



Dipl.-Biologin Doreen Hapke, Tel. (030) 32 70 24 32, 0162 450 48 30
www.versuch-macht-klug.com / mailto:info@versuch-macht-klug.com

Naturwissenschaftliche Experimente im Kindergarten und in Grundschulen

Was ist der Hintergrund?

Warum ist der Himmel blau? Was passiert mit dem Essen in meinem Bauch? Wie schlafen Fische? Wo ist die Sonne nachts? Warum schmilzt Eis? Warum werden die Blätter im Herbst bunt? Diese und unzählige Fragen mehr stellen Kinder im Alter von etwa 4 bis 7 Jahren fast täglich. Im Alter von 8 bis 10 werden diese Fragen teilweise so detailliert, dass so manche elterlichen Antworten darauf vertagt werden müssen. Zu kaum einem späteren Zeitpunkt ist das Interesse an der belebten und unbelebten Natur und Umwelt größer als in diesem Alter. Und wie oft genügt den kleinen neugierigen „Forschern“ nicht die erstbeste Antwort.

Und noch etwas ist zu beobachten: Kinder ab einem Alter von etwa 4 Jahren sind von Fernsehsendungen wie 'Die Sendung mit der Maus', 'Löwenzahn' und 'Wissen MACHT Ah' genauso gefesselt und fasziniert wie von Zeichentrickgeschichten und Märchenfilmen. Die Experimente und Entdeckungen würden die Kinder am liebsten gleich nach der Sendung nachmachen. Bloß, wie ging das doch gleich, und woher bekommen die Kinder die Versuchsmaterialien? Bücher können die Kinder dieses Alters noch nicht lesen, und alleine einkaufen können sie auch nicht.

Fazit: besonders Kinder in diesem Alter brauchen zum selbständigen 'Entdecken' und 'Erforschen' der Natur mittels Experimenten fachmännische Unterstützung und Anleitung. Diese Möglichkeit können interessierte Kinder durch einen wöchentlich angebotenen Experimentier-Kurs im Kindergarten, in der Grundschule oder im Hort bekommen.

Worum wird es gehen?

Mit Hilfe von Experimenten werden die Jahreszeiten begleitet, der menschlichen Körper versucht zu verstehen, alltägliche Lebensmittel mal ganz anders erlebt und entdeckt, die verrücktesten Dinge mikroskopiert und so vieles mehr.

Physik, Biologie und Chemie begleiten uns überall - vom gekochten Ei am Morgen, über das Basteln am Mittag, das Rutschen, die Gummibärchen und die Seifenblasen am Nachmittag, einem übergelaufenen Wasserglas am Abend bis hin zur



„verschwundenen“ Sonne in der Nacht. Naturwissenschaft passiert nicht nur in dunklen Laboren mit zischenden Gefäßen, sondern immer und überall, zu jeder Zeit!

Dieses soll den Kindern bewusst gemacht werden. Es soll Spaß machen zu forschen und zu entdecken und womöglich setzt sich dieser Spaß für die Kinder bis in die Schulzeit fort und Physik, Chemie und Biologie verlieren ihr „Grauen“.

Wann kann es stattfinden?

Der Kurs kann einmal wöchentlich eingebaut in den Kindergarten-, Grundschul- oder Hortalltag für 45 Minuten (für die Kindergartenkinder) bzw. 60 Minuten (für die Grundschul- bzw. Hortkinder) stattfinden. Grundvoraussetzung ist eine Mindestgruppengröße von 6 Kindern. Der Umfang beträgt zunächst 10 Wochen und ist bei Interesse nach Ablauf dieser Zeit immer wieder nahtlos in jeweils 10-Wochen-Blöcken verlängerbar.

Was kostet ein Experimentierkurs?

Pro Kind und 10-Wochen-Block betragen die Kosten für Kindergartenkinder 70Euro (für 45 Minuten pro Wochenstunde) und 85Euro für Grundschul-/Hortkinder (für 60 Minuten pro Wochenstunde). Sämtliche Materialkosten sind darin enthalten.